

## **Interessantes Volljährigkeitsfest der Jahrgänge 2002 und 2003**

29.11.2021

Im letzten Jahr musste das Volljährigkeitsfest abgesagt werden. So konnten dieses Jahr 169 junge Erwachsene mit Jahrgang 2002 und 155 mit Jahrgang 2003 zur Feier ihrer Volljährigkeit eingeladen werden. Seit vielen Jahren ist es in Allschwil Tradition, dass der Gemeinderat alle in Allschwil wohnhaften 18-Jährigen zu einem Essen einlädt. Am 19. November 2021 fanden 81 Jubilare den Weg ins Restaurant ZicZac und genossen die gemeinsame Zeit.

Franz Vogt begrüßte in der Funktion als stellvertretender Gemeinderatspräsident die Festgemeinde und motivierte sie, ihre Verantwortung als erwachsene Personen und die Chancen zur Mitgestaltung der Gesellschaft, insbesondere über die politischen Mitsprachemöglichkeiten, wahrzunehmen. Franz Vogt verwies dabei auch auf den Jugendrat Baselland, wo sich junge Menschen mit verschiedenen politischen Haltungen aktiv für die Bedürfnisse ihrer Altersgruppe im Kanton einsetzen (<https://jugendratbl.ch/ueber-uns/>). Ebenso machte er auf die Abstimmungshilfe easyvote aufmerksam, welche alle Allschwiler Jungwählerinnen und Wähler mit den Abstimmungsunterlagen erhalten und vertiefte Informationen bieten (<https://www.easyvote.ch/>).

### **Sie wohnen gerne in Allschwil**

Zusammen mit der anwesenden Gemeinderätin Silvia Stucki und den Gemeinderäten Christoph Morat und Andreas Bammatter stellte Franz Vogt seine Ressortverantwortung vor und ging auf die bei der Anmeldung gesammelten Einschätzungen und Wünsche der Gäste ein. Grundsätzlich wohnen die jungen Erwachsenen gerne in Allschwil. Sie schätzen die Nähe zur Natur als auch die gute Verkehrsanbindung zur Stadt. Sie fühlen sich in Allschwil wohl und sicher. Dabei verweisen sie auf Familie, Freunde und Bekannte, als ihr persönliches wichtiges Umfeld.

Für die Kinder und Jugendlichen wünsche sie sich vielfältige Freizeitmöglichkeiten, attraktive Spielplätze (Plumpi: Holzturmersatz...) und Sportanlagen (Basketballfelder...). Sie nennen dabei explizit Rückzugsmöglichkeiten (Räume und Plätze), bei denen ihre Präsenz nicht als Störung empfunden wird. Es werden Wünsche nach einer gut eingerichteten Sekundarschule, faire Bildungschancen und auch weiterhin einen Zugang zur FMS und den Gymnasien

in Basel geäussert. Vom Gemeinderat erwarten sie, dass er sich insbesondere für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einsetzt und Anlässe unterstützt, welche die Gemeinschaft fördern. Konkrete Wünsche zur Binningerstrasse, zum Langsamverkehr, zur Parkplatzbewirtschaftung und zu einer besseren ÖV-Anbindung (Hegenheimermattweg...) nehmen aktuelle politische Themen auf. Dazu gehören auch Überlegungen zu verdichteten Überbauungen und Freiräumen.

### **Bereit, ihre Zukunft zu gestalten**

Schön ist, dass nach Vorspeise, Hauptgangbuffet und Dessertbuffet noch lange gemütlich geplaudert und der Austausch mit den anwesenden Gemeinderäten genutzt wurde – die heutigen jungen Menschen sind alles andere als unpolitisch, dabei positiv eingestellt und bereit, ihre Zukunft zu gestalten. Die jungen Allschwilerinnen und Allschwiler tauschten sich über Neuigkeiten und ihre Pläne aus. Und immer wieder wurden die gemeinsamen Kindheits- und Jugenderinnerungen geteilt und viel gelacht.

Wichtiger Hinweis: Anliegen zum Thema Freizeitgestaltung können gerne mit dem Team des Freizeithauses besprochen werden. Am Hegenheimermattweg 70-76 hat es für Kinder und Jugendliche eine tolle Infrastruktur und das Team hat grosse Erfahrung in der Projektbegleitung sowie in der Organisation von Veranstaltungen. Wer eine Idee hat und diese umsetzen möchte, stösst im Freizeithaus auf offene Ohren.

Daniel Schäfer, Abteilung Jugend-Familie-Freizeit-Sport

<http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Interessante-Volljaehrigkeitsfest-Jahrgaenge-2002-und-2003.php>